

[39208.] Wir versanden mit Probeflieferung nachfolgendes Circular:

Karlsruhe, im August 1880.

P. P.

Gestatten Sie uns, Ihnen bei Ueber-

sendung

der ersten Lieferung

von

Deutsche illustrierte Volks-

bücher.

Gesammelte Volkserzählungen

von

Berthold Auerbach.

Ca. 30 Lieferungen à 30 S.

Mit

ca. 400 Bildern nach Originalzeichnungen von

Karl Hoff, W. v. Kaulbach, Ed. Ille, Ad. Menzel, P. Meyerheim, A. v. Ramberg, L. Richter, J. Scholz, E. Schurth, M. v. Schwind, P. Thumann u. A.

über dieses *hervorragend volksthümliche Unternehmen* einige Mittheilungen zu machen.

In Anerkennung der Berechtigung allseitiger Klagen über die schlechten Bücher, welche so oft dem lesenden Publicum zu verhältnissmässig hohen Preisen geboten werden, und über die Ausbeutung desselben durch die sogen. Colportage-Romane, machen wir mit der vorliegenden Sammlung den Versuch, *Erzählungen eines Schriftstellers ersten Ranges, mit Illustrationen der bedeutendsten deutschen Künstler* in reichem Masse geschmückt, in *billiger und handlicher Ausgabe* zu veröffentlichen.

Ein echter Dichter und wahrer Freund des Volkes, „der Mancherlei erfahren und mit Eifer bedacht war, das Leben verstehen zu lernen und Anderen klar zu machen“, ein scharfer Denker bietet in diesen Erzählungen des Schönsten und Besten so viel, dass wir wohl diese *Deutschen illustrierten Volksbücher* als einen rechten Schatz von höchstem Werthe bezeichnen dürfen, als *einen Hausschatz, der, bildend und veredelnd, in keiner deutschen Familie fehlen sollte.*

Streng ernst und heiter launig, dichterisch anmuthend und sittlich erhebend, sind die

Deutschen illustrierten Volks-

bücher

so recht bestimmt, vom deutschen Buchhandel in alle Schichten unseres Volkes, zu Arm und Reich gebracht zu werden. Sie werden uns darin beipflichten, wenn Sie einen Blick auf die bekommende Lieferung werfen und dem Prospect freundliche Beachtung schenken, und werden es als eine schöne Aufgabe betrachten, für die allgemeinste Verbreitung dieser

Volksbücher in der edelsten Bedeutung des Wortes

mit allen Kräften einzutreten.

Fassen Sie die sorgfältige Ausstattung bei dem ausserordentlich billigen Preise und den überaus günstigen Bezugsbedingungen

ins Auge, so werden Sie zugeben müssen, dass *Derartiges dem deutschen Publicum und Buchhandel noch nicht geboten worden ist* und dass dies alles nur in Voraussicht eines bedeutenden Absatzes möglich war, den wir mit Ihrer gütigen Unterstützung zu erzielen hoffen.

Bei der Mannigfaltigkeit des Inhalts und dem reichen Schmucke der Bilder vor der Hand unserer ersten Künstler wird jede Handlung, selbst solche mit feinsten Kundschaft, durch Versenden zur Ansicht erspriessliche Resultate erreichen, während, und zwar ganz insbesondere Colportage-Handlungen, abgesehen von der *hohen moralischen Bedeutung der Verwendung für gute Literatur*, in dem Vertriebe dieses Werkes Vortheil und Befriedigung finden werden.

Da wirklich gute Bücher keiner Prämien und anderer verlockenden Versprechungen bedürfen, so glauben wir auch in Ihrem Sinne zu handeln, wenn wir unseren Volksbüchern solche nicht beigegeben.

Ihre Bemühungen werden wir dagegen durch die günstigen, nebenstehenden Bezugsbedingungen und coulantestes Entgegenkommen zu unterstützen in jeder Weise bemüht sein.

Die *erste Lieferung* und sonstiges *Vertriebsmaterial* stellen wir in *unbeschränkter Anzahl* zur Verfügung und bitten um freundliche recht thätige Verwendung für unser Unternehmen.

Ueber eine Ausgabe der Volksbücher in zum Einzelverkauf abgeschlossenen Bändchen werden wir Ihnen später weitere Mittheilung machen und zeichnen inzwischen

hochachtungsvoll und ergebenst

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Bezugsbedingungen.

- 1) Lieferung 1. à cond. mit 30 %.
 - 2) Lieferung 2. u. ff. nur baar mit 30 %.
 - 3) Freixemplare 13/12, 26/24 u. s. f.
 - 4) Die erste Lieferung gratis bei 13/12 Exemplaren Continuation.
 - 5) Die erste und die letzte Lieferung gratis bei 52/48 Exemplaren Contin.
- ☞ Gratis-Lieferung im Vorhinein findet unter allen Umständen nicht statt, dagegen werden wir für verlorene Hefte in coulanter Weise Gutschrift gewähren, sofern nicht im gegebenen Falle Missbrauch getrieben wird.
- 6) Prospective ohne Firma zum Beilegen in Continuationen gratis.
 - 7) Prospective mit Firma gegen Vergütung von 1 M. Kostenantheil für je 1000 Stück.
 - 8) Inserat auf halbe Kosten bei Vorausbestellung von 13/12 Exemplaren pro Continuation.
 - 9) Einlösung von Remittenden innerhalb 3 Monate nach Auslieferung.
 - 10) Directe emballagefreie Sendungen bei grösserem Bedarf nach Uebereinkunft.

[39209.] In meinem Verlage sind erschienen:

Die liberalen Lehrer der modernen Schule

nach ihrem eigenen Bekenntniss und Geständniss

von

G. Osthoff.

2., durch einen Nachtrag vermehrte Auflage.

Preis: eleg. geh. 1 M. 80 S.

Die Entwicklung

des

Frankfurter Schulwesens im letzten Jahrzehnt.

Von

E. F. A. Münzenberger,
Stadtpfarrer.

Preis: eleg. geh. 1 M. 80 S.

Meine Erfahrungen

an einer

Simultanschule in Frankfurt am Main.

Ein kritischer Beitrag zur Lösung der Simultanschulfrage.

Von

Franz Hoppe,

Meister des freien deutschen Hochschiffs, erster protestantischer Lehrer a. d. Arnabürgerschule in Frankfurt a. M.

Preis: 30 S.

Ich liefere mit 25 %, gegen baar 33 1/3 % und 13/12, kann jedoch nur bei gleichzeitiger Festbestellung à cond. liefern.

Frankfurt a/M., 26. August 1880.

A. Foesser.

Verlagsveränderung.

[39210.]

Aus dem Verlage des Herrn B. Schilde (B. Elischer) habe ich übernommen:

Bunte Novellen.

Von Victor Blüthgen. 2 Bände.

Gef. Bestellungen bitte fortan an mich zu richten.

Leipzig, 31. August 1880.

Carl Reißner.

Wird bestätigt:

Bernh. Schilde (Balth. Elischer).

Verlag von

S. Calvary & Co. in Berlin.

[39211.]

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der Buchhandlungen, dass die von uns debitorien Separat-Abdrücke aus den Symbolae Joachimicae auf Wunsch der Verfasser aus dem Buchhandel zurückgezogen sind.

Berlin, den 30. August 1880.

S. Calvary & Co.
(Verlag.)